

Demenzen verstehen und effektiver behandeln

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Versorgung von Demenz Kranken stellt eine große Herausforderung für Ärzte und Pflegende dar. Neben der Diagnostik wird insbesondere die Therapie von kognitiven und nicht-kognitiven Störungen im Rahmen von Demenzen kontrovers diskutiert. Deshalb möchten wir mit Ihnen über die Diagnostik und Therapie der Demenzen unter Berücksichtigung der sich häufig im Krankheitsverlauf entwickelnden Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen diskutieren. Für die häusliche oder institutionelle Langzeitbetreuung sind zudem psychosoziale Therapieverfahren und deren alltagstaugliche Umsetzung von Interesse.

Wir freuen uns, Sie zu diesem Symposium einzuladen, welches sich gleichermaßen an ärztliche und psychologische Kolleginnen und Kollegen in der Praxis, der Klinik oder Präklinik richtet.



Prof. Dr. Jürgen Staedt
Chefarzt



Daniel Schumacher
Oberarzt Gerontopsychiatrie

Veranstaltungsort
Crowne Plaza Berlin City Centre
Nürnberger Str 65
10787 Berlin

Samstag 18. September 2010 um 9.30-14.30 Uhr

Zertifizierung wurde bei der Ärztekammer Berlin beantragt

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Merz

Programm

Begrüßung	Prof. Dr. Jürgen Staedt
9.35-10:20	Prof. Dr. Lutz Frölich: Diagnostik/Differentialdiagnostik der Demenzen
10.20-11.05	Prof. Dr. Gabriela Stoppe Demenztherapie, was ist sinnvoll?
11.05-11.15	Pause
11.15- 12.00	Prof. Dr. Jürgen Staedt Therapie von Schlaf/Wachrhythmusstörungen
12.00-12:45	Imbiss
12.45-13:30	Dr. Sascha Köpke Psychosoziale Therapie von Verhaltensstörungen
13:30-14:15	Dr. Sandra Oppikofer Alltagstauglichkeit nicht pharmakologischer Therapien

Diskussion

14:30 Ende der Veranstaltung

Referenten:

Professor Dr. med. Lutz Frölich, Leiter der Abteilung für Gerontopsychiatrie am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim .Aktuelle Arbeiten: Frölich, L., Müller-Spahn, F.* (2010) Diagnostik und Therapie demenzieller Syndrome (ICD-10 F0). In: Vorderholzer, U., Hohagen, F. (Hrsg.) Therapie psychischer Erkrankungen - State of the Art. Urban & Fischer 5. Aufl. ISBN: 978-3-437-24901-3 pp1-22; Frölich, L., Schneider, F., Zimmer, B. (2008) Kapitel 19, Hirnorganische Störungen. In: Psychische Erkrankungen in der Hausarztpraxis. F. Schneider, W. Niebling (Hrsg.) Springer, Heidelberg, ISBN: 978-3-540-71144-5, pp393-418; Schwarz S, Frölich L (2008) Praktische Therapieempfehlungen. In: Gleiter C, Volz HP (Hrsg.) Antidementiva. WVG, Stuttgart ISBN: 978-3-8047-2394-8; pp165-181.

Dr. phil. Sascha Köpke, MIN Institut für Gesundheitswissenschaften Universität Hamburg. Aktuelle Arbeiten: Gabriele M, Köpke S. "Healthy nutrition" for preventing dementia: myths and hypotheses. Pflege Z. 2010 Feb;63(2):74-7. Köpke S, Meyer G. Evidence-based patient information and informed, shared decision making: a responsibility for nursing care? Pflege Z. 2010 Jan;63(1):12-5; Meyer G, Köpke S. Vitamin D and falls. Information on harm is missing. BMJ. 2009 Oct 28;339:b4395. doi: 10.1136/bmj.b4395.;Haut A, Köpke S, Gerlach A, Mühlhauser I, Haastert B, Meyer G. Evaluation of an evidence-based guidance on the reduction of physical restraints in nursing homes: a cluster-randomised controlled trial [ISRCTN34974819]. BMC Geriatr. 2009 Sep 7;9:42.

Dr. phil., Betr. oec. Sandra Oppikofer, Leitung Evaluationsprojekte im Zentrum für Gerontologie, Universität Zürich. Aktuelle Arbeiten: Oppikofer, S. (2009). *Temporäre Entlastung für pflegende Menschen mit Demenz*. Evaluationsprojekt Tag/Nacht-Station Sonnweid: Erkenntnisse aus der Praxis – Empfehlungen für die Praxis. Zürich: Zentrum für Gerontologie. Oppikofer, S. (2009). *Pflegeinterventionen bei Agitation und schwerer Demenz*. Zürcher Schriften zur Gerontologie, Bd. 6. Zürich: Zentrum für Gerontologie. Film „Zeichensprachen“ – Signale des emotionalen Ausdrucks von Menschen mit Demenz (2009). Zürich: Universität Zürich, Pflegezentren der Stadt Zürich & Krankenhaus Sonnweid.

Professor Dr. med. Jürgen Staedt, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik- Memory Clinic, Vivantes Klinikum Berlin-Spandau. Aktuelle Arbeiten: Staedt J, Rupprecht-Mrózek S: Sleep in Dementia. In: Sleep and Mental illness. Cambridge University Press 2010 (ISBN:978-0-521-11050-1); Staedt J, Gudlowski Y, Hauser M. Schlafstörungen im Alter. Rat und Hilfe für Betroffene und Angehörige. Kohlhammer Verlag 2009 (ISBN:978-3-17-020384-6), Staedt J & Riemann D: Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen. Kohlhammer Verlag 2007 (ISBN:978-3-17-0019467-0).

Professor Dr. med. Gabriela Stoppe, Leiterin des Bereiches Allgemeine Psychiatrie an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel. Aktuelle Arbeiten: Stoppe G, Mann E (Hrsg.) Geriatrie für Hausärzte. Huber Verlag, Bern, 2009 (ISBN: 978-3-456-84705-4), Stoppe G, Stiens G (Hrsg.) Niedrigschwellige Betreuung von Demenzkranken: Grundlagen und Unterrichtsmaterialien. Kohlhammer, Stuttgart, 2009 (ISBN:978-3-17-020405-8).

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Merz

Anmeldung:

Per Fax, E-Mail oder Post. Fax: 030/130133004 , E-Mail:
psychiatrie.spandau@vivantes.de; Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik- Memory Clinic Vivantes Klinikum Spandau, Neue Bergstr. 6

Ich nehme am Samstag, den 18 September 2010 an der Veranstaltung
„Demenzen verstehen und effektiver behandeln“ teil.

Crowne Plaza Berlin City Centre
Nürnberger Str. 65, 10787 Berlin

Anzahl der teilnehmenden Personen

Name Vorname

Anfahrtsbeschreibung: Crowne Plaza Berlin City Centre
Nürnberger Str 65, 10787 Berlin



Samstag 18. September 2010 um 9:30- 14:30 Uhr

Mit dem Auto (aus allen Richtungen) über den Berliner Ring auf die Stadtautobahn bis Abfahrt "ICC". Die Kantstraße Richtung Zentrum, am Europa Center vorbei und nächste Kreuzung rechts in die Nürnberger Straße. Insgesamt stehen im Hotel direkt 125 Parkplätze (gegen Gebühr) zur Verfügung - 60 in unserer Tiefgarage und 65 auf dem Hofparkplatz. Im Europa-Center gegenüber befindet sich zudem ein weiteres öffentliches Parkhaus. Für Rückfragen bezüglich der Auslastung des Parkplatzes Tel.: 030-21 007 0

Bahnhof :
ZOOLOGISCHER GARTEN

U-Bahn :
U-Bahnlinie BUS 200, U-Bahnstation BUDAPESTER STR
U-Bahnlinie BUS X9, U-Bahnstation ZOOLOG. GARTEN
U-Bahnlinie S5, S7, S9, U-Bahnstation ZOOLOG. GARTEN
U-Bahnlinie U2, U-Bahnstation ZOOLOG. GARTEN
U-Bahnlinie U9, U-Bahnstation WITTENBERGPLATZ